

PNAC -- „It's all just a little bit of history repeating“

In einem gewöhnlichen Kriminalfall stehen zwei Fragen immer an höchster Stelle: Wer hatte ein Motiv und wer die Möglichkeit, das Verbrechen auszuführen? Wer bei beidem in Frage kommt, der braucht ein Alibi.

Das Alibi bei diesem (wenn auch ungewöhnlichen) Kriminalfall wurde uns präsentiert in Form von Osama Bin Laden und seinen 19 Räufern. Doch ist es wasserdicht? Erinnern wir uns:

Condoleeza Rice und andere Mitglieder der Bushregierung beteuerten inbrünstig, im Vorfeld keine ausreichend deutlichen Indizien gehabt zu haben, um gegen den Anschlag vorzubeugen -- dennoch gelang es dem FBI, innerhalb von 24 Stunden der Welt alle Täter mitsamt Passfotos zu präsentieren. OBL's Name fiel in den Medien bereits das erste mal, bevor die Gebäude einstürzten.

Apropos Passfotos: Es wurde behauptet, die Gebäude seien durch infernalische Feuer zerstört worden -- trotzdem fand sich ein intakter Passfoto eines der angeblichen Attentäter mit dem bedeutungsschwangeren Namen „Satan Al-Suqami“ in den Straßen von NYC, aufgefunden von einem nicht benannten „FBI Mitarbeiter“. Weitere „Beweise“ fanden sich in Atta's Gepäck, das angeblich (als einzigstes) seinen Flug verpasste -- darin ein Koran, eine Pilotenuniform, ein Testament, ein Brief mit Anweisungen an alle weiteren angeblichen Hijacker und ein Flughandbuch. Wie praktisch. Glück gehabt, dass er das Handbuch nicht brauchte...

Kurz darauf meldeten sich 6 der Beschuldigten bei ihren Botschaften und protestierten, sie seien wohlauf und unschuldig -- die Medien schwiegen. Das FBI gibt inzwischen zu, die Identitäten der Hijacker nicht zu kennen und keine handfesten Beweise für Osama's Täterschaft zu haben -- die Medien schweigen. Uns wurden *Phantome* als Nemesis des Westens verkauft und daraufhin zwei Kriege angefangen, die inzwischen schätzungsweise eine Million Tote gefordert haben. *Cui Bono?* Wer profitiert?

Nicht die Afghanen und Iraker. Auch nicht die Moslems, die heutzutage mit einem Verve dämonisiert werden, der mich fragen lässt, wogegen sich die Skandierung von „NIE WIEDER!“ eigentlich richtet. Aber wer dann?

Enter the „*Project for the New American Century*“, kurz PNAC -- ein neo-konservativer „Think Tank“ ansässig in Washington, gegründet von illustren Personen wie Dick Cheney, Donald Rumsfeld, Paul Wolfowitz, Richard Perle, Douglas Feith, John Bolton, etc. -- kurzum der halben derzeitigen Regierung.

Im September 2000 veröffentlichte das PNAC eine Strategie, in der die Geschichte der letzten paar Jahre US Aussenpolitik niedergeschrieben steht. Man war der Meinung, es sei an der Zeit, die Vormachtstellung der USA als letzter verbliebener Supermacht aggressiv auszubauen, und zwar in etwa so:

Einrichtung einer starken militärischen Präsenz im mittleren Osten und dem kaspischen Becken zur Sicherung und Kontrolle der dort vorhandenen weltgrößten Ölreserven. Zur Umsetzung eine Militarisierung der USA vorantreiben, mit der ultimativen Zielsetzung der „Full Spectrum Dominance“ -- einer militärischen Unantastbarkeit zu Land, zur See, in der Luft und im Weltraum.

Man war sich bewusst, dass eine derartige Politik auf wenig Gegenliebe von Seiten der Amerikaner stoßen würde, und gestand offen ein:

„Further, the process of transformation, even if it brings revolutionary change, is likely to be a long one, absent some catastrophic and catalyzing event -- like a New Pearl Harbour“

Genau ein Jahr später war es dann soweit, und es konnte damit begonnen werden, die Pläne des imperialistischen PNAC in die Tat umzusetzen.

Alle ihre Untaten -- von Angriffskriegen über Folter bis hin zur Vorantreibung eines totalitären Überwachungsstaats -- wären unmöglich gewesen ohne den bildgewaltigen, traumatisierenden Anschlag vom 11.9.2001 -- und vor allem ohne den ihn begleitenden Mythos, der das alles rechtfertigen soll.

Es ist an der Zeit, diesen Mythos zu entzaubern, den wahren Kriminellen ihr Alibi zu nehmen und endlich Gerechtigkeit walten zu lassen.

Finden Sie nicht auch?

somebody set up us the bomb

Erinnern sie sich noch an Larry S.? Larry hatte das WTC gerade mal 6 Wochen vor dem Anschlag von der Port Authority NY auf 99 Jahre geleast. Viele hielten ihn für wahnsinnig, denn es war bekannt, dass der Komplex für Unsummen vor Asbest hätte befreit werden müssen, denn eine Genehmigung für eine Sprengung war undenkbar. Mit der Übernahme begannen die „Renovierungsarbeiten“ in den nur halb ausgelasteten Twin Towers, während der die ansässigen Mieter je nach Bedarf in andere Büros umziehen mussten. Im Zuge der Übernahme erhöhte Larry die Terror-Versicherungssumme auf das dreifache und forderte anschliessend nochmals die doppelte Summe, da in seinen Augen 2 Flugzeuge 2 separate Terroranschläge darstellten. Durch eine 6-wöchige anfängliche Investition von knapp 200 Millionen „verdiente“ er so durch den 11.9. etwas über 3 Milliarden Dollar an Versicherungsgeldern.

Die Sicherheit des WTC wurde in dieser Zeit von der Firma SecuraCom gewährleistet, in deren Vorstand Marvin P. und Wirt Walker Bush sassen -- zwei Familienangehörige des US Präsidenten.

NORAD

Das „North American Airspace Defense Command“ ist damit beauftragt, den amerikanischen Luftraum zu sichern. Zu seinem Aufgabenbereich zählen dabei nicht nur rein militärische Bedrohungen, sondern auch zivile Notfälle im Luftraum.

Weicht ein Linienflug ausserplanmässig vom Kurs ab und/oder bricht den Funkkontakt ab, werden umgehend Jäger auf Patrouille umgeleitet oder alarmbereite Jäger gestartet, um visuellen Kontakt mit dem vom Protokoll abweichenden Flugzeug aufzunehmen, herauszufinden was Sache ist und gegebenenfalls einzugreifen. Solche „intercepts“ sind eine Routineoperation, die laut Angaben eines Sprechers von NORAD, Major Douglas Martin, in den 9 Monaten vor 9/11 genau 67 mal stattfand und durchschnittlich 10-15 Minuten nach Benachrichtigung erfolgte.

Am 11. September gelang es angeblich gleich 4 Flugzeugen, dieses zweifellos weltbeste Luftverteidigungssystem bis zu 80 Minuten lang komplett zu umgehen, um schliesslich ungehindert in das Hauptquartier der US-Streitkräfte, das Pentagon, einzuschlagen. Und das, obwohl auf der wenige Flugminuten entfernten Andrews AFB eigens zum Schutz der Hauptstadt vorgesehene Alarmrotten postiert sind. Das ist absurd.

Doch nicht mehr, wenn man erfährt, dass just am 11.9. eine Vielzahl von Militärübungen am laufen waren, die einen großangelegten Terroranschlag inklusive multipler Kamikaze-Entführungen simulierten. Die auf zivilen Radars Phantomsignale einspeisten. Die Teile der nordöstlichen Jägerflotte nach Nordkanada und Alaska verlegten. Die einen Flugzeugeinschlag in Washington DC probten. Die eine Katastrophenschutzübung in Manhattan durchführten...

Und hinterher wurde behauptet, man hätte sich sowas nie vorstellen können -- obwohl man es in genau der Form an genau demselben Morgen probte.